

Köln, 20. Dezember 2013

Pressemitteilung

- ➔ sport grenzenlos und Lions Club Fulda veranstalten Inklusionstour in Fulda
- ➔ Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Horst Köhler übernimmt Schirmherrschaft
- ➔ Abwechslungsreiche Veranstaltungswoche vom 20.-26. Januar in der Hessenstadt
- ➔ Highlights: „Meet the Paralympians“, Charity-Gala, „sport grenzenlos Trophy“

Sie ist auf Messen und öffentlichen Veranstaltungen, in Schulen und Sporthallen, in Kaufhäusern oder Jugendeinrichtungen unterwegs – stets mit dem Ziel, die Öffentlichkeit für das Thema Inklusion zu sensibilisieren und den Sport von Menschen mit Behinderung zu begeistern. Jetzt macht die Kölner Initiative „sport grenzenlos“ des Paralympicssiegers im Rollstuhl-Tischtennis, Holger Nikelis, Station in Fulda.

Unter dem Motto „Behinderung in Fulda?! Nicht mit uns.“ veranstaltet „sport grenzenlos“ gemeinsam mit dem Lions Club Fulda, der Fuldaer Zeitung, dem Tischtennis-Bundesligisten TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell und anderen lokalen Partnern von Montag, 20. bis Sonntag, 26. Januar 2014 – also genau heute in einem Monat – die „sport grenzenlos Inklusionstour“ mit unterschiedlichsten Aktionen in der osthessischen Barockstadt. Die Schirmherrschaft in Fulda hat Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Horst Köhler übernommen.

Köhler: „Die Menschen begeistern“

„Ich verfolge bereits seit vielen Jahren mit großem Interesse und Begeisterung den erfolgreichen Behindertensport in unserem Land“, erläutert Horst Köhler die Hintergründe seiner Unterstützung. „Mit den engagierten Beteiligten um Holger Nikelis teile ich die Vision einer besseren gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Ich würde mir wünschen, dass die Inklusionstour die Menschen begeistert und ermutigt sich einzusetzen für eine erfolgreiche Inklusion in ganz Deutschland.“

Ziel der Inklusionstour ist es, die Wahrnehmung von Menschen mit Behinderung zu erhöhen. „Wir möchten Vorurteile abbauen, die Faszination für den Sport von Menschen mit Behinderung wecken sowie Respekt und Toleranz fördern“, sagt Holger Nikelis, Initiator von „sport grenzenlos“.

Eben diese Ziele verfolgt auch Mathias Leilich als Präsident des Lions Club Fulda. Aus einem Gespräch zwischen Nikelis und Leilich sei die Idee entstanden, gemeinsam etwas zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung zu organisieren. „Wir wünschen uns mit der Inklusionstour viele Menschen mit und ohne Behinderung zu erreichen, sie zum Nachdenken zu animieren und die Diskussion vielseitig zu entfachen“, sagt Leilich. Fulda solle als Vorzeigeprojekt etabliert werden, um so andere Städte in ähnlichen Formationen zu einem solchen Projekt zu animieren. Leilich: „Der Lions Club ist bundesweit eine gute Anlaufstelle für das Thema Inklusion. Mit seinem Netzwerk und seinen Kontakten könnte er die Ideen von Holger Nikelis auch zukünftig unterstützen.“

Mit gebrandetem Linienbus ersten Denkanstoß geben

Anhand eines Linienbusses, der bis Ende Januar in Fulda unterwegs sein wird und mit dem Slogan „Behinderung in Fulda?! Nicht mit uns.“ gebrandet ist, sind die Organisatoren von sport grenzenlos und des Lions Club Fulda am Freitag, 13. Dezember mit der geplanten Aktion erstmals an die Öffentlichkeit herangetreten. „Wir wollen einen ersten Denkanstoß geben und die Menschen in der Region auf die Inklusionstour aufmerksam machen“, erläutert Nikelis.

Die Aktionswoche selbst beginnt am Montag, 20. Januar mit einem Tischtennisabend für Spieler und Interessierte mit und ohne Behinderung in der Hubtex-Arena, „Heimat“ des Tischtennis-Bundesligisten und aktuellen Herbstmeisters TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell. Auch der TTC wird als Kooperationspartner der Tour in das Training und andere Aktionen der Inklusionstour mit eingebunden sein.

An unterschiedlichen Orten und Institutionen der Stadt wie beispielweise der Hochschule Fulda, der Kinderakademie, einem Möbelhaus, der Jugendkulturfabrik Fulda und an verschiedenen Schulen geht es in der Woche weiter mit Diskussions-, Gesprächs- und Fragerunden sowie Show- und Mitmachaktionen. Diese stehen unter dem Motto „Meet the Paralympians“. An der Seite des Weltmeisters Nikelis werden dabei etwa Birgit Kober, zweifache Paralympicssiegerin im Kugelstoßen und Speerwerfen in London 2012, Thomas Schmidberger, Nummer eins der Welt im Rollstuhl-Tischtennis der Wettkampfklasse III und Behindertensportler des Jahres oder Manuela Schmermund, Paralympicssiegerin im Sportschießen und Athletensprecherin des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) vor Ort sein. Auch der Lions Club Fulda wird die Aktionstage umfangreich unterstützen und sich entsprechend in die Themenwelten mit einbringen.

Sportlicher und musikalischer Höhepunkt zum Abschluss

Am Samstag, 25. Januar ist die „sport grenzenlos Gala“ geplant, eine Charity-Veranstaltung organisiert vom Lions Club Fulda, zu der rund 250 geladene Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft, Medien und Kultur im Esperanto Hotel und Kongresszentrum erwartet werden. Die Erlöse aus der Lions-Benefizveranstaltung kommen lokalen Initiativen zur Förderung der Barrierefreiheit und Inklusion sowie „sport grenzenlos“ zu Gute. Die Inklusionstour endet am 26. Januar mit einem sportlichen und musikalischen Leckerbissen in der Esperanto Halle: der „sport grenzenlos Trophy“ mit anschließendem Konzert des Fuldaer Sängers Philip Bölter. Bölter, Teilnehmer bei der dritten Staffel von „The Voice of Germany“, ist einer der besten Nachwuchs-Gitarristen Deutschlands. Er gewann mit seiner Band den „Deutschen Rock & Pop Preis 2012“ in der Kategorie „Beste Country-Band“.

Die „sport grenzenlos Trophy“ ist eine spektakuläre Turnierform mit drei Mannschaften, die unter Wettkampfbedingungen im Rollstuhl gegeneinander antreten. Ein Team stellt der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell mit seinem chinesischen Spitzenmann Wang Xi sowie den deutschen Nationalspielern Patrick Franziska, Ruwen Filus und Philipp Floritz. Als zweite Mannschaft ist das Team „sport grenzenlos“ mit Holger Nikelis, Thomas Schmidberger, Vize-Weltmeister Selcuk Cetin (WK V) und Vize-Europameisterin Sandra Mikolaschek (WK IV) am Start. Die SG 1921 Hettenhausen stellt mit seiner in der Hessen-Liga aktiven Jugendmannschaft das dritte Team für das Turnier. „Wir hoffen, dass wir mit unserer Inklusionstour möglichst viele Menschen in Fulda und Umgebung erreichen und ihnen sowohl das Thema Inklusion als auch damit einhergehende Probleme und Herausforderungen auf vielfältige und vor allem praktische Art und Weise näher bringen können. Wenn uns dies gelingt und sich daraus vielleicht neue Chancen und Ideen für die Stadt entwickeln, dann haben wir schon viel erreicht“, sagt Holger Nikelis.

Weitere Informationen und hochauflösende Pressebilder finden Sie künftig auch unter: www.inklusionstour.de

Text und Bilder sind unter Angabe des Quellenhinweises zu Ihrer freien Verwendung.

Die Veranstalter

Lions Club Fulda

Der Lions Club Fulda wurde 1956 als einer der ersten Lions Clubs in Deutschland gegründet. Er ist Teil der weltumspannenden Lions Organisation mit über 46.000 Clubs und ca. 1,36 Mio. Mitglieder, die sich unter dem Motto „we serve“ lokal, regional und international für kranke, hilflose und bedürftige Menschen engagieren sowie um die Förderung eines humanitären Status bemühen. Zum Lions Club Fulda zählen derzeit 63 Mitglieder aus Wirtschaft, Verwaltung, Kultur, Medizin, Theologie und Justiz. Die Präsidentschaft hat 2013 Mathias Leilich übernommen. Jeder Lions Club bzw. Präsident bestimmt dabei seine sozialen Hilfsprojekte selbst. Leilich entschied sich dafür, den überwiegenden Teil der Projekte und Aktionen Menschen mit Behinderungen und hier insbesondere Rollstuhlfahrern zugute kommen zu lassen. Der Lions Club verfügt über ein Netzwerk von Sponsoren, die finanzielle Mittel bereitstellen. Auch bestehen zahlreiche regionale Verbindungen, die bei der Abwicklung der Projekte unterstützend wirken. Der Lions Club Fulda im Netz: www.lions-club-fulda.de

sport grenzenlos

„sport grenzenlos“ ist ein innovatives Projekt zur Förderung und Verbreitung des Sports von Menschen mit Behinderung. Im August 2012 vom zweifachen Paralympicssieger im Rollstuhl-Tischtennis, Holger Nikelis, ins Leben gerufen, hat es sich zum Ziel gesetzt, die Öffentlichkeit für das Thema Inklusion zu sensibilisieren. Gemeinsam mit prominenten Sportlern möchte die Initiative über unterschiedliche Aktionen beispielsweise auf Messen und öffentlichen Veranstaltungen, in Schulen und Sporthallen, in Kaufhäusern oder Jugendeinrichtungen für den Sport von Menschen mit Behinderung begeistern. Mit Hilfe dieser Projekte soll die Wahrnehmung des Behindertensports erhöht, Vorurteile abgebaut und die Faszination für den Sport von Menschen mit Behinderungen auf allen Ebenen - vom Hobby- bis zum Spitzensport - geweckt werden. Eines der Leuchtturmprojekte ist die „Inklusionstour“. An außergewöhnlichen Standorten und verschiedenen Institutionen wie Flughäfen, Museen, Bahnhöfen, Messen oder Warenhäusern bringen Behindertensportler der Weltklasse dabei der Öffentlichkeit in Diskussions- und Fragerunden, Mitmach- und Showaktionen den Sport von Menschen mit Behinderungen näher. Die Initiative „sport grenzenlos“ im Netz: www.sport-grenzenlos.org

Die Kooperationspartner

Fuldaer Zeitung

Die Fuldaer Zeitung ist eine deutsche regionale Tageszeitung mit Sitz in Fulda für die Region des Landkreises Fulda sowie angrenzende Gebiete in Osthessen und dem nordöstlichen Südhessen. Sie erreicht zusammen mit den Kopfblättern Kinzigtal-Nachrichten, Hünfelder Zeitung und Schlitzer Bote eine verkaufte Auflage von 44.946 Exemplaren. Die Zeitung wird vom Herausgeber Thomas Schmitt im Verlag Parzeller veröffentlicht, dessen Mitarbeiterstamm etwa 150 Personen umfasst - davon sind 31 Mitarbeiter Redakteure unter Chefredakteur Michael Tillmann. Gedruckt wird die Fuldaer Zeitung von Parzeller Druck- und Mediendienstleistungen. Verleger ist Michael Schmitt. Verbreitet wird die Zeitung über den Verteilerdienst Osthessen. Die Fuldaer Zeitung im Netz: www.fuldaerzeitung.de

Interessengemeinschaft barrierefreies Fulda (IGbFD e.V.)

Die „Interessengemeinschaft barrierefreies Fulda“ (IGbFD e.V.) und ihre Mitglieder sehen sich als Ergänzung zu den bestehenden Organisationen in Fulda, die sich für das Thema Barrierefreiheit einsetzen: als Betroffene und damit als „Fachleute in eigener Sache“, die am Besten beurteilen können, was geändert oder neu geschaffen werden muss. Die Gemeinschaft möchte wichtige Vorarbeiten leisten, die in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gremien und dem Behindertenbeirat dazu führen sollen, dass Fulda eine barrierefreie Stadt wird. Nach ersten Treffen im Oktober 2010 ist die IGbFD seit dem 3. März 2011 ein eingetragener Verein, dessen Gemeinnützigkeit anerkannt ist. Vorsitzender ist Hanns-Uwe Theele. Die Zahl der Mitglieder mit und ohne körperliche Behinderung, die in den unterschiedlichsten Berufsgruppen tätig sind - von Rentnern, Angestellten, Kaufleuten, Ingenieuren über Juristen bis zum Akademiker - nimmt stetig zu. Sie eint nicht die körperliche Behinderung, sondern die gemeinsame Sache. Die IGbFD e.V. im Netz: www.igbfd.de

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell

Der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell ist ein Tischtennis-Bundesligaverein aus dem hessischen Fulda. Der Club spielt seit neun Jahren ununterbrochen in der Bundesliga und hat sich dort als eine der führenden Teams etabliert: Regelmäßig spielt er in der Play-off-Runde um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft mit und ist damit sportliches Aushängeschild in Fulda. Gegründet im Herbst 1957 sicherte sich das in der Hubtex-Arena aufschlagende Team mit den deutschen Nationalspielern Ruwen Filus, Philipp Floritz und Patrick Franziska sowie dem chinesischen Abwehrspezialisten Wang Xi die Herbstmeisterschaft in der aktuellen Spielzeit 2013/2014. Der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell ist auch erfolgreich im Breitensport aktiv. Zudem engagiert er sich in der Nachwuchsarbeit und im sozialen Umfeld. So organisiert der Club regelmäßig im Rahmen seines Sozialkonzepts spezielle sportliche Veranstaltungen. Der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell im Netz: www.ttc-maberzell.de

alliro GmbH – agentur für barrierefreiheit

Die „alliro GmbH – agentur für barrierefreiheit“ ist eine junge, kreative Agentur mit Sitz in Köln. Geschäftsführerin ist Swetlana Gorski. Zu den Leistungen der Agentur gehören u.a. die Planung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen mit dem besonderen Augenmerk auf die Belange von Menschen mit Behinderungen. Auch berät die Agentur andere Dienstleister in diesem Umfeld und Unternehmen in der barrierefreien Kommunikation und Präsentation. Die alliro GmbH im Netz: www.alliro.com